



Porsche Club Historic Challenge

PCHC 2011

DMSB genehmigt: 530/11 vom 28.01.2011



PCHC steht für Rennsport mit historischen Porsche Fahrzeugen. Teilnehmen können Porsche Fahrzeuge vom 914 über Transaxle-Porsche bis zum Typ 993. Die Porsche Club Historic Challenge ist eine Serie des Porsche Club Deutschland und wird durch die Firma Porsche begleitet und aktiv unterstützt. Die Serie wird vom Württembergischen Porsche Club unter der bewährten Leitung von Heinz Weber organisiert.

Bei jeder Veranstaltung finden ein Freies Training, ein Zeittraining und 2 Rennen je 30 Minuten statt. Ein oder zwei Fahrer sind pro Fahrzeug möglich.

Inhalt:

1	Sportliches Reglement 2011	2
2	Technisches Reglement 2011	6



Organisator: Württembergischer Porsche Club
Serie: Porsche Club Deutschland
Internet: www.pchc.info



Ausschreibung / Reglement

DMSB genehmigt: 530/11 vom 28.01.2011

1 Sportliches Reglement 2011

Die Porsche Club Historic Challenge ist eine Serie des Porsche Club Deutschland und wird durch die Firma Porsche begleitet und aktiv unterstützt.

Serie:

- Porsche Club Deutschland e.V. (PCD)
- Geschäftsstelle: Porsche Club Deutschland e.V., Stuttgart Airportcenter, Esslinger Strasse 7, 70771 Leinfelden-Echterdingen, 0711 / 75 04 654
- Ansprechpartner: Michael Haas, Sportleiter PCD, Tel. 0711 / 75 04 654, Michael.Haas@porsche-club-deutschland.de,

Durchführung und Organisation

- Württembergischer Porsche Club e.V. (WPC).
- Geschäftsstelle: Württembergischer Porsche Club e.V., Landhausstr. 80, 70190 Stuttgart
- Tel. 0711 / 649 4117, Fax 0711 / 649 4155, E-Mail: info@wuerttembergischer-porsche-club.de
- Ansprechpartner des Württembergischen Porsche Club
 - Leo Eigner – Präsident Tel. 0711 24 22 20, leoegner@web.de.
 - Heinz Weber – Sportleiter Tel. 0711 47 16 16, weber.motorsport@arcor.de

PCHC im Internet

- www.porsche-club-historic-challenge.de
- www.pchc.info

1. Teilnehmer/Lizenzen

Teilnahmeberechtigt sind Porsche-Fahrer mit einer Nat. A-Fahrerlizenz 2011 des DMSB oder eines anderen ASN. Die Serie kann mit einem Fahrer oder Fahrern pro Fahrzeug gefahren werden.

2. Fahrzeuge

Teilnahmeberechtigt sind Porsche-Fahrzeuge bis zum Typ 996 Cup, die dem technischen Reglement entsprechen.

3. Einschreibung

Die Einschreibgebühr beträgt bis zu. 01.03.11 (auf der Geschäftsstelle vorliegend) für den Einzelfahrer € 280,- für zwei Fahrer auf einem Fahrzeug € 380,- Nach dem 01.03.11 beträgt die Gebühr € 450,- bzw. € 550,- bei zwei Fahrern . Die Einschreibung ist rückwirkend bis einschließlich der 3. Veranstaltung möglich.

Um an der Jahreswertung teilzunehmen ist eine Einschreibung erforderlich. Eingeschriebene Fahrer werden zu den Ehrungen nach Weissach und kostenfrei nach Stuttgart eingeladen. Eingeschriebene Fahrer rücken gegenüber nicht eingeschriebenen Fahrer in der Punktevergabe **nicht** auf.

Der Veranstalter behält sich vor, Nennungen ohne Angabe von Gründen abzulehnen.



Porsche Club Historic Challenge



4. Klassenwertung/Punktevergabe

In jeder Klasse werden die Punkte nach folgendem Schlüssel vergeben: Bei 3 Startern gilt die Klasse als "voll". Nicht volle Klassen werden **nicht** zusammengelegt. Pro Starter in der Klasse gibt es 0,2 Zusatzpunkte. In jeder Klasse gibt es Punkte bis zum 12. Platz.

Beispiel:

- 6 Starter in der Klasse 1.Platz=20 Punkte + 1,2 Zusatzpunkte = 21,2 Punkte
- 3 Starter in der Klasse 1.Platz=20 Punkte + 0,6 Zusatzpunkte = 20,6 Punkte
- 2 Starter in der Klasse 1.Platz=17 Punkte + 0,4 Zusatzpunkte = 17,4 Punkte
- 1 Starter in der Klasse 15 Punkte + 0,2 Zusatzpunkte = 15,2 Punkte

Bonuspunkte

Für die Veranstaltungen in Oschersleben und Monza wird die erreichte Gesamtpunktzahl mit 1,25 multipliziert.
Beispiel: 4 Starter in Klasse 1.Platz = 20 Punkte + 0,8 Zusatzpunkte = 20,8 x 1,25 = 26 Punkte

Die im Rennen gestarteten Fahrer zählen zur Klassensollzahl.

Für jeden einzelnen Lauf werden die Punkte vergeben. Bei Teams erhalten beide Fahrer die Punkte. Für die Wertung beider Fahrer ist erforderlich, dass ein Fahrer das 1. Rennen, der andere Fahrer das 2. Rennen fährt. Fällt ein Fahrer in einem Rennen aus, bekommen beide Fahrer für dieses Rennen keine Punkte. Für das Rennen, das ein Fahrer in Wertung beendet hat, bekommen **beide Fahrer** die Punkte. (Auch wenn der andere Fahrer nicht gefahren ist.)

Um in der Jahreswertung berücksichtigt zu werden, muss jeder Fahrer mindestens an 4 Rennen teilnehmen (gestartet sein).

5. Veranstaltungen

Im Jahre 2011 sind 7 Veranstaltungen vorgesehen. Die Termine sind vorläufig und können sich noch ändern:

- 08.04.11 – 10.04.11 Hockenheim F1-Kurs, Preis der Stadt Stuttgart (Faktor 1,0)
- 17.06.11 – 18.06.11 Hockenheim F1-Kurs, Stuttgarter Rössle (Faktor 1,0)
- 01.07.11 – 03.07.11 Nürburgring, AvD race weekend (Faktor 1,0)
- 15.07.11 – 17.07.11 Oschersleben, Preis der Stadt Magdeburg (Faktor 1,25)
- 29.07.11 – 31.07.11 Hockenheim F1-Kurs, Porsche Club Days (Faktor 1,0)
- 09.09.11 – 11.09.11 Dijon, AvD race weekend (Faktor 1,0)
- 23.09.11 – 25.10.11 Monza, AvD race weekend (Faktor 1,25) (ohne Punktevergabe)

Von den insgesamt 14 Rennen werden die 13 Besten gewertet, d.h. es gibt 1 Streichergebnis. Bei Punktgleichheit entscheidet die höhere Punktzahl aller 14 Rennen. Bei Klassenwechsel können die Punkte nur für das Gesamtklassament übertragen werden, jedoch nicht auf die andere Klasse. Eine Punkteübertragung ist nur einmal bis zum 01.07.2011 möglich.

6. Pflichtaufkleber

An den Fahrzeugen müssen die vom PCD/WPC vorgegebenen Pflichtaufkleber angebracht werden. Weigert sich ein Fahrer, dieser Forderung nachzukommen, kann er von der Wertung ausgeschlossen werden.

7. Siegerehrung

Sieger und Platzierte werden zur Ehrung im Rahmen der Porsche Sports Cup / Porsche Club Jahresabschlussfeier eingeladen.

 Württembergischer Porsche Club		Organisator: Württembergischer Porsche Club Serie: Porsche Club Deutschland Internet: www.pchc.info
--	---	---



Porsche Club Historic Challenge



8. Rechte des Veranstalters

Dem Württembergischen Porsche Club bleibt vorbehalten, alle, die durch höhere Gewalt, aus Gründen der Sicherheit, durch behördliche Auflagen oder Auflagen des DMSB, zur Erhaltung der Chancengleichheit oder der Attraktivität erforderlich werdenden Änderungen der Ausschreibung und des Reglements jederzeit vorzunehmen.

9. Ablauf einer Veranstaltung

Ein freies Training mindestens 20 Minuten. Ein Zeittraining mindestens 25 Minuten. Der Start erfolgt fliegend. Die Aufstellung für das 2. Rennen wird nach dem Zieleinlauf des 1. Rennens vorgenommen. Beide Rennen gehen über eine Distanz von 30 Minuten. In der Regel Training am Samstag und Rennen am Sonntag.

Die Fahrzeuge der PCHC und des Porsche 996 Cup starten in dem gleichen Rennlauf (Ausnahme PORSCHE Club Days) und werden aber mit ca. 1 Minute Abstand gestartet. Beim 1. Rennen startet zuerst die PCHC, beim 2. Rennen der 996 Cup. Es ist ausdrücklich verboten, bei der Startaufstellung und Vorstartaufstellung Heizdecken zu verwenden oder auf vorgewärmte Reifen/Räder zu wechseln. Bei einem Verstoß wird der Fahrer mit einer Wertungsstrafe belegt.

10. Grundlagen der Serie

Die Porsche Club Historic Challenge wird nach folgenden Bedingungen durchgeführt, denen sich alle Bewerber und Fahrer durch ihre Teilnahme unterwerfen:

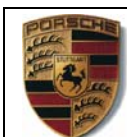
- a.) Internationales Sportgesetz der FIA mit Anhängen (ISG)
- b.) DMSB Veranstaltungs- und Rundstreckenreglement
- c.) Rechts und Verfahrensordnung des DMSB (RuVO)
- d.) Beschlüsse- und Bestimmungen des DMSB
- e.) Umweltrichtlinien des DMSB
- f.) Anti-Doping-Bestimmungen der NADA
- g.) Vorliegendes Reglement / Sonderbestimmungen einschließlich evtl. zu erlassenden, vom DMSB genehmigten Bulletins, Zusatzbestimmungen- und Änderungen .
- h.) Ausschreibungen und eventuelle Änderungen und Ergänzungen der Veranstalter der einzelnen Rennen.

Art. Rechtswegausschluss und Haftungsbeschränkung

(1) Bei Entscheidung der FIA, des DMSB, deren Gerichtsbarkeiten, der Sportkommissare oder des Veranstalters als Preisrichter im Sinne des § 661 BGB ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

(2) Aus Maßnahmen und Entscheidungen des DMSB bzw. seiner Sportgerichtsbarkeit sowie der Beauftragten des DMSB können keine Ersatzansprüche irgendwelcher Art hergeleitet werden, außer für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises beruhen, und außer für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises beruhen.

Stillschweigende Haftungsausschlüsse bleiben von vorstehender Haftungsausschlussklausel unberührt.



**Württembergischer
Porsche Club**



Organisator: Württembergischer Porsche Club
Serie: Porsche Club Deutschland
Internet: www.pchc.info



Art. Haftungsausschluss

Bewerber und Fahrer erklären mit Abgabe der Nennung den Verzicht auf Ansprüche jeder Art für Schäden, die im Zusammenhang mit der Veranstaltung entstehen, und zwar gegen

- die FIA, den DMSB, die Mitgliedsorganisationen des DMSB, die Deutsche Motor Sport Wirtschaftsdienst GmbH, deren Präsidenten, Organe, Geschäftsführer, Generalsekretäre,
- die ADAC-Gaue, den Serienorganisator Württembergischer Porsche Club e.V.
- den Veranstalter, die Sportwarte, die Rennstreckeneigentümer
- Behörden, Renndienste und alle anderen Personen, die mit der Organisation der Veranstaltung in Verbindung stehen
- den Straßenbaulastträger, soweit Schäden durch die Beschaffenheit der bei der Veranstaltung zu benutzenden Straßen samt Zubehör verursacht werden und
 - die Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen aller zuvor genannten Personen und Stellen,

außer für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises beruhen, und außer für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises beruhen;

gegen

- die anderen Teilnehmer (Bewerber, Fahrer, Mitfahrer) deren Helfer, die Eigentümer, Halter der anderen Fahrzeuge,
- den eigenen Bewerber, der/die eigenen Fahrer, Mitfahrer (anders lautende besondere Vereinbarungen zwischen Bewerber, Fahrer/n, Mitfahrer/n gehen vor!) und eigene Helfer

verzichten sie auf Ansprüche jeder Art für Schäden, die im Zusammenhang mit dem Rennwettbewerb (ungezeitetes, gezeitetes Training, Warm-Up, Rennen), beim Slalom im Zusammenhang mit Training und Wertungslauf/-läufen, entstehen, außer für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises beruhen, und außer für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises beruhen.

Der Haftungsausschluss wird mit Abgabe der Nennung allen Beteiligten gegenüber wirksam. Der Haftungsverzicht gilt für Ansprüche aus jeglichem Rechtsgrund, insbesondere sowohl für Schadensersatzansprüche aus vertraglicher als auch außervertraglicher Haftung und auch für Ansprüche aus unerlaubter Handlung.

Stillschweigende Haftungsausschlüsse bleiben von vorstehender Haftungsausschlussklausel unberührt.

Art. Freistellung von Ansprüchen des Fahrzeugeigentümers

- (1) Sofern Bewerber oder Fahrer nicht selbst Eigentümer des einzusetzenden Fahrzeuges sind, haben sie dafür zu sorgen, dass der Fahrzeugeigentümer die auf dem Nennformular abgedruckte Haftungsverzichterklärung abgibt.
- (2) Für den Fall, dass die Erklärung entgegen dieser Verpflichtung nicht vom Fahrzeugeigentümer unterzeichnet wurde, stellen Bewerber und Fahrer alle in Art. 34 angeführten Personen und Stellen von jeglichen Ansprüchen des Fahrzeugeigentümers frei, außer für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises beruhen, und außer für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises beruhen.
- (3) Diese Freistellungserklärung bezieht sich bei Ansprüchen gegen die anderen Teilnehmer (Bewerber, Fahrer, Mitfahrer), deren Helfer, die Eigentümer, Halter der anderen Fahrzeuge den eigenen Bewerber, den/die eigenen Fahrer, Mitfahrer (anders lautende besondere Vereinbarungen zwischen Bewerber, Fahrer/n, Mitfahrer gehen vor!) und eigene Helfer auf Schäden, die im Zusammenhang mit dem Rennwettbewerb (ungezeitetes, gezeitetes Training, Warm-Up, Rennen) entstehen und bei Ansprüchen gegen andere Personen und Stellen auf Schäden, die im Zusammenhang mit der Veranstaltung insgesamt entstehen.

Stillschweigende Haftungsausschlüsse bleiben unberührt.

	<h2>Württembergischer Porsche Club</h2>		<p>Organisator: Württembergischer Porsche Club Serie: Porsche Club Deutschland Internet: www.pchc.info</p>
--	---	--	--



2 Technisches Reglement 2011

2.1 Klasseneinteilung:

Präambel:

Fahrzeugtypen, die in der nachfolgenden Klasseneinteilung nicht vertreten sind, oder bei denen ein Erreichen des vorgeschriebenen Mindestgewichts auch durch Zuladen von Ballast nicht möglich ist, können von der Serienorganisation in einer der anderen Klassen eingestuft werden. Die im Rahmen der Umstufung festzulegenden Mindestgewichte und Reifendimensionen haben im Anschluss an diese Einstufung für den gesamten Verlauf der Saison Gültigkeit, sofern nicht eine Anpassung hinsichtlich der Wettbewerbsfähigkeit notwendig werden sollte.

Klasse 1

• 911	bis 2200ccm	nach Anhang J 1971 (Gruppe CGT)	Bj. 1963- 1973
• 912	bis 2000ccm	nach Anhang J 1971 (Gruppe CGT)	Bj. 1965- 1976
• 914/4	bis 2000ccm	Serienstand 1975	Bj. 1969- 1975
• 914/6	bis 2000ccm	nach Anhang J 1971 (Gruppe CGT)	Bj. 1969- 1972
• 924	bis 2000ccm	nach Anhang J 1981 (Gruppe CGT)	Bj. 1976- 1986
• 924S	bis 2500ccm	Serienstand 1987	Bj. 1985- 1987
• 944	bis 2500ccm	Serienstand 1987	Bj. 1981- 1987

Klasse 2

• 911	bis 2500ccm	nach Anhang J 1971 (Gruppe CGT)	Bj. 1963- 1973
• 911	bis 3000ccm	nach Anhang J 1981 (Gruppe CGT)	Bj. 1972- 1983
• 911	bis 3200ccm	nach Anhang J 1988 (Gruppe CGT)	Bj. 1983- 1989
• 944 S	bis 2500ccm	Serienstand 1988	Bj. 1986- 1988
• 944 S2	bis 3000ccm	Serienstand 1991	Bj. 1988- 1991
• 968	bis 3000ccm	Serienstand 1995	Bj. 1991- 1995
• 924 Turbo	bis 2500ccm	nach Anhang J 1981 (Gruppe CGT)	Bj. 1978- 1982
• 928	bis 5400ccm	Serienstand 1995	Bj. 1977- 1995

Klasse 3

• 944 Turbo Cup	bis 2500ccm	944 Turbo Cup Reglement Stand 1989	Bj. 1986- 1989
• 944 Turbo/S	bis 2500ccm	nach Anhang J 1988 (Gruppe CGT)	Bj. 1988- 1991
• 964 RS	bis 3600ccm	Serienstand 1993	Bj. 1991- 1993
• 993 RS	bis 3800ccm	Serienstand 1997	Bj. 1993- 1997
• 911 Turbo	bis 3000ccm	Serienstand 1977	Bj. 1975- 1977
• 911 Turbo	bis 3300ccm	Serienstand 1989	Bj. 1977- 1989

Klasse 4

• 964 Cup	bis 3600ccm	964 Cup Reglement Stand 1994	
-----------	-------------	------------------------------	--

Klasse 5

• 964	bis 3600ccm	Modifiziert (Gruppe CGT)	Bj. 1988- 1993
• 911 Turbo	bis 3300ccm	Serienstand 1993	Bj. 1989- 1993

Klasse 6

• 993 Cup	bis 3800ccm	993 Cup Reglement Stand 1997	
-----------	-------------	------------------------------	--

Klasse 7

	<h2>Württembergischer Porsche Club</h2>		<p>Organisator: Württembergischer Porsche Club Serie: Porsche Club Deutschland Internet: www.pchc.info</p>
--	---	---	--



Porsche Club Historic Challenge



• 911 Turbo	bis 3600ccm	Serienstand 1995	Bj. 1989- 1995
• 911 Turbo S	bis 3300ccm	Serienstand 1992	Bj. 1991- 1992
• 911 RSR 3.0	bis 3000ccm	nach Anh. J 1975 (Gruppe CGT)	Bj. 1973- 1975
• 911	bis 3800ccm	Modifiziert (Gruppe CGT)	Bj. 1982- 1989
• 964	bis 3800ccm	Modifiziert (Gruppe CGT)	Bj. 1989- 1993
• 964 RSR	bis 3800ccm	Serienstand 1994	Bj. 1993- 1995
• 993	bis 3800ccm	Modifiziert (Gruppe CGT)	Bj. 1994- 1998
• 993 RSR	bis 3800ccm	Serienstand 1998	Bj. 1997- 1998
• 928 S	bis 5400ccm	nach Anhang J 1993 (Gruppe CGT)	Bj. 1977- 1995
• 944 Turbo	bis 2500ccm	Modifiziert (Gruppe CGT)	Bj. 1985- 1991

Klasse 8

• 934 Coupé	bis 3000ccm	nach Anhang J 1981(Gruppe CGT)	Bj. 1976- 1977
• 993 GT 2	bis 3800ccm	Serienstand 1998	Bj. 1995- 1998

996 Cup

Klasse 9A

• 996 Cup	bis 3600ccm	996 Cup Reglement 1998-2002	Bj. 1998- 2002
-----------	-------------	-----------------------------	----------------

Klasse 9B

• 996 Cup	bis 3600ccm	996 Cup Reglement 2003-2005	Bj. 2003- 2005
-----------	-------------	-----------------------------	----------------

Klasse 10

- Fahrzeuge der Klassen 1-9B modifiziert nach Reglement der DMSB Gruppe H oder dem DMSB-genehmigten Serienreglement des Porsche Sports Cup, aufgeladene Fahrzeuge mit Air-Restrictor je 29,3 mm.

2.2 Allgemeine und Sicherheitstechnische Beschreibung der Rennfahrzeuge

Allgemeine technische Vorgaben

- Die Fahrzeuge der PCHC der Klassen 1-8 müssen grundsätzlich den technischen Bestimmungen des DMSB der Gruppe CGT (DMSB Handbuch – brauner Teil) entsprechen. Davon ausgenommen sind die Fahrzeuge der Porsche Cup Klassen (944 Turbo, 964 Cup, 993 Cup und 996 Cup).
- Die Fahrzeuge müssen in technischer Hinsicht der jeweiligen Periodenspezifikation für das betreffende Modell entsprechen es sei denn, es wird nachstehend anders geregelt. Bezüglich der technischen Periodenspezifikation steht der Teilnehmer in der Nachweispflicht.
- Die Bezeichnung Serienstand nach Porsche Serienangaben ist analog dem Gruppe G Reglement des DMSB zu verstehen, Art. 1.
- Alles nicht ausdrücklich durch dieses Reglement Erlaubte ist verboten.
- Aerodynamische Hilfsmittel sind nicht zulässig (z.B. Unterbodenverkleidung, Diffusor, Front und Heckspoiler) außer sie waren serienmäßig, oder werden unter Punkt 2.2.1 (technische Beschreibung der einzelnen Klassen) erlaubt.
- Bei luftgekühlten Fahrzeugen beträgt der maximale Hubraum 3800ccm.
- Die Fahrzeuge müssen eine gültige Straßenzulassung oder einen DMSB Wagenpass besitzen, bei ausländischen Teilnehmern der Wagenpass des jeweiligen ASN.

Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, das für sein Fahrzeug zutreffende Homologationsblatt im Original mit Lochung des DMSB oder eines anderen ASN bei der technischen Abnahme vorzuweisen. Gültig sind ausschließlich Grundhomologationen und Homologationsnachträge für die zutreffende Gruppe aus der Zeit der entsprechenden Divisionen.

	Württembergischer Porsche Club		Organisator: Württembergischer Porsche Club Serie: Porsche Club Deutschland Internet: www.pchc.info
--	---	--	---



Porsche Club Historic Challenge



- Rote-Punkt-Regelung:
Wenn ein Fahrzeug der Technischen Abnahme mit kleineren Unregelmäßigkeiten vorgeführt wird, welche keinen deutlichen Wettbewerbsvorteil bedeuten, kann der Technische Kommissar das Fahrzeug mit einem „Roten Punkt“ versehen. Der „Rote Punkt“ besteht aus einem Schreiben, auf dem die Startnummer, der Fahrername, die vom Reglement abweichenden Punkte sowie die Unterschriften des TK und des Fahrers oder dessen Stellvertreters verzeichnet werden. Der Fahrer/Bewerber muss die Unregelmäßigkeiten bis zur nächsten Veranstaltung abstellen. Alle roten Punkte werden in einer Datenbank registriert. Für jede Unregelmäßigkeit kann je Fahrzeug die „Rote-Punkt-Regelung“ nur einmalig angewendet werden. Wenn die Unregelmäßigkeit bei der nachfolgenden Veranstaltung nicht abgestellt ist, können die Sportkommissare das Fahrzeug von der Veranstaltung ausschließen.
- Sollte ein Fahrzeug der Klassen 1 bis 9B über die in den einzelnen Klassen erlaubten Modifikationen hinaus geändert sein, kann der Veranstalter das Fahrzeug einmalig im Verlaufe der Saison, wenn es ansonsten den DMSB Richtlinien für die Gruppe CGT, der Gruppe H bzw. dem Porsche Sports Cup Reglement entspricht, in der Klasse 10 einstufen.
- Fahrzeuge, die wegen Modifikationen aus den Klassen 1- 9 B in die Klasse 10 umgestuft wurden, sind hinsichtlich der Meisterschaft nicht punkteberechtigt. Nachfolgende Fahrzeuge rücken in der Punktevergabe nicht auf.
- Fahrzeuge, die den Klassen 9A und 9B zugeordnet werden können, dürfen auch in Teilen auf den Stand der Carrera Cup Reglements der Jahre 2002 bzw. 2005 umgebaut werden. Dabei sind einzelne Baugruppen (wie z.B. Motor und Antrieb, Bremsanlage, aerodynamische Hilfsmittel etc.) in vollem Umfang umzurüsten. Wird auch nur eine Baugruppe oder ein Teil einer Baugruppe, die der Klasse 9B zuzuordnen wäre, in ein Fahrzeug eingebaut, das eigentlich in Klasse 9A eingestuft würde, dann wird das Fahrzeug in Klasse 9B hochgestuft.
- Fahrzeuge der Klasse 9A und 9B dürfen aus Sicherheitsgründen mit folgenden Teilen modifiziert werden:

– Fahrerbelüftung	1 Satz	997 572 365 90
– Bowdenzug	1 Zug	997 572 501 9
– Türe links	1 komplette Tür	996.531.211.9D (nur für Fahrzeuge der Klasse 9A)
– Türe rechts	1 komplette Tür	996.531.212.9D (nur für Fahrzeuge der Klasse 9A)
- Die in Art. 2.3 angegebenen Mindestgewichte müssen während der gesamten Veranstaltung, auch nach Überfahren der Ziellinie eingehalten sein. Das Fahrzeuggewicht wird folgendermaßen ermittelt: Fahrzeug ohne Insassen, ohne Nachfüllen oder Ablassen von Kraftstoffen und anderen Flüssigkeiten.
- Bei der Definition „serienmäßig“ ist der Teilnehmer beweispflichtig.
- Der Serienausschreiber behält sich vor, jederzeit geeignete Maßnahmen (z.B. Zusatzgewicht o.ä.) zu erlassen um die Wettbewerbsfähigkeit anzupassen.
- Der Geräuschgrenzwert von 132 dB(A) nach LWA-Verfahren und 100 dB(A) nach LP-Verfahren muss eingehalten werden. Diese Werte werden gemäß der DMSB- Vorbeifahrermessmethode (siehe DMSB-Handbuch, blauer Teil) ermittelt.
- Zusätzlich müssen die Grenzwerte der DMSB Nahfeld Messmethode (siehe DMSBHandbuch, blauer Teil) von max. 95 + 2 dB(A) + 3 % für Fahrzeuge mit Frontmotor und von max. 98 + 2 dB(A) + 3 % bei Fahrzeugen mit Mittel- oder Heckmotor gemäß der DMSB-Nahfeldmessmethode eingehalten werden. Die Auspuffanlagen der Klassen 6, 9a und 9b ist zu diesem Zweck ab Ende des Abgaskrümmers freigestellt.
- Alle Fahrzeuge müssen mit einem Katalysator gemäß Artikel 15 der DMSB- Abgasvorschriften (siehe DMSB- Handbuch) ausgerüstet sein

Sicherheitstechnische Vorgaben

- Die Vorgaben betreffen alle Fahrzeuge der PCHC
- Überrollkäfig nach Art. 12.1 DMSB-CGT Reglement (Überrollbügel sind nicht zulässig).
- FIA Homologierter Fahrersitz nach Art. 12.9 DMSB-CGT Reglement.
- Feuerlöscher nach Art. 12.3 DMSB-CGT Reglement (2,25 Liter AFFF oder 4 KG Löschpulver).
- Stromkreisunterbrecher nach Art. 12.5 DMSB-CGT Reglement (von außen und innen bedienbar und mit Kennzeichnung an der Fahrzeugaußenseite).

	Württembergischer Porsche Club		Organisator: Württembergischer Porsche Club Serie: Porsche Club Deutschland Internet: www.pchc.info
--	---	--	---



Porsche Club Historic Challenge



- Abschleppvorrichtung nach Art. 12.7 DMSB-CGT Reglement (mindestens 60 mm Durchmesser und farbliche Kennzeichnung vorne und hinten am Fahrzeug), Karosserieüberstand max. 60mm.
- 6 Punkt Sicherheitsgurte laut Art. 12.2 DMSB-CGT Reglement.
- Außenspiegel nach Art. 12.8 DMSB-CGT Reglement (1 Innenspiegel und 2 Außenspiegel mit einer Fläche von mindestens 6x6 cm sind vorgeschrieben).

Fahrerausrüstung

- Vorgeschrieben sind Overall, Unterwäsche, Socken, Schuhe, Handschuhe, Kopfhaube gem. FIA 8856-2000.
- Ein Helm gem. FIA/DMSB Bestimmungen ist vorgeschrieben.
- Ein FIA Homologiertes Kopfrückhaltesystem z.B. H.A.N.S. ist vorgeschrieben

Reifen

- Es sind ausschließlich Reifen der Fa. Michelin zugelassen. Reifengrößen, die von Michelin nicht geliefert werden können, werden durch Avon-Reifen ersetzt.
- Der Bezug der Reifen erfolgt durch den vom Serien-Organisator vorgegebenen Michelin-Reifendienst.
- Pro Veranstaltung (Zeittraining + beide Rennen) ist 1 Satz Reifen zulässig. Die Reifen können bei mehreren PCHC Veranstaltungen verwendet werden. Die Reifen werden bei jeder Veranstaltung im Rahmen der technischen Abnahme neu gekennzeichnet. Durch Unfall oder andere Ereignisse beschädigte Reifen können nach Freigabe durch einen TK durch andere Reifen der gleichen Art ersetzt werden. Je Veranstaltung dürfen maximal zwei andere Reifen zusätzlich gekennzeichnet werden, wenn die ursprünglich gekennzeichneten Reifen beschädigt sind. Bei Wet-Practice und Wet-Race Bedingungen ist der Reifentyp von Michelin freigestellt.
- Die thermische Behandlung der Reifen oder Felgen unter Verwendung von Heizdecken oder anderer technischer Hilfsmittel ist während der gesamten Veranstaltung verboten. Abweichend von anderen Regelungen des DMSB CGT-Reglement ist die Verwendung von Reifenbreiten zulässig, die eine ausreichende Freigängigkeit im serienmäßigen Radhaus gewährleisten. Die Radhauskanten dürfen dabei durch Bördeln umgearbeitet werden. Die Originalmaße des Radhausauschnitts müssen dabei erhalten bleiben.

2.2.1 Technische Beschreibung der einzelnen Klassen

Klasse 1

- 911 bis 2200 ccm in Div. 3.1 nach DMSB-CGT Reglement nach Homologationsblatt # 3025
- Transaxle Fahrzeuge bis 2500 ccm in Div. 3.3 /4.3 nach DMSB-CGT Reglement. Die komplette Bremsanlage des 924 Turbo ist erlaubt. Die Nockenwelle ist freigestellt. Die K-Jetronic darf durch ein beliebiges Vergasersystem ersetzt werden.

Klasse 2

- 911 bis 2500 ccm in Div. 4.1 nach DMSB-CGT Reglement nach Homologationsblatt # 3025. 911 RS 2.7, 911 RS 3.0 in der Div. 3.3/4.3 nach DMSB-CGT Reglement nach Homologationsblatt # 3053.
- 911 3.0 in der Div. 3.3 /4.3 nach DMSB-CGT Reglement nach Homologationsblatt # 3062.
- 911 3.2 (G-Modell) in der Div.8 nach DMSB-CGT Reglement nach Homologationsblatt # 282.
- 944 S bis 2500 ccm, 944 S2 bis 3000 ccm und 968 bis 3000 ccm in der Div.8 nach DMSB-CGT Reglement. Die Fahrzeugsilhouette muß unverändert bleiben, davon ausgenommen ist der Heckspoiler der auch dem DMSB Gruppe H- Reglement entsprechen darf.
- 924 Turbo in der Div.3.3 nach DMSB-CGT Reglement.
- 928 serienstand nach Porsche Serienangaben.

Klasse 3

- 944 Turbo Cup nach dem originale Cup Reglement von 1988.
- 944 Turbo/S bis 2500 ccm in der Div. 8 nach DMSB-CGT Reglement. Die Fahrzeugsilhouette muss unverändert bleiben, davon ausgenommen ist der Heckspoiler der dem DMSB Gruppe H Reglement entsprechen kann. Der maximale Hubraum beträgt 2500 ccm.
- 964 RS serienstand nach Porsche Serienangaben, Serienstand 1993.

 Württembergischer Porsche Club		Organisator: Württembergischer Porsche Club Serie: Porsche Club Deutschland Internet: www.pchc.info
--	---	---



Porsche Club Historic Challenge



- 993 RS serienstand nach Porsche Serienangaben, Serienstand 1997.
- 911 Turbo serienstand nach Porsche Serienangaben, Serienstand 1977.
- 911 Turbo serienstand nach Porsche Serienangaben, Serienstand 1989.

Klasse 4

- 964 Cup nach dem originale Porsche Carrera Cup Reglement von 1994.

Klasse 5

- 964, maximal 3600ccm, die über das Porsche Carrera Cup Reglement von 1994 hinaus modifiziert sind, aber der Div. 8.1 nach DMSB-CGT Reglement entsprechen.

Klasse 6

- 993 Cup nach dem originale Porsche Carrera Cup Reglement von 1997.

Klasse 7

- 911 Turbo Serienstand nach Porsche Serienangaben.
- 911 Turbo S Serienstand nach Porsche Serienangaben.
- 911 RSR 3.0 bis 3000ccm in Div. 4.2 nach DMSB-CGT Reglement
- 911 RSR bis 3800 ccm in Div. 8 nach DMSB-CGT Reglement.
- 964 bis 3800 ccm in Div. 8.1 nach DMSB-CGT Reglement.
- 964 RSR Serienstand nach Porsche Serienangaben.
- 993 die über das Porsche Carrera Cup Reglement von 1997 hinaus modifiziert sind, aber der Div. 8.1 nach DMSB-CGT Reglement entsprechen. Der maximale Stand ist 993 RS.
- 993 RSR Serienstand nach Porsche Serienangaben.
- 928 bis 5400 ccm in Div. 8 nach DMSB-CGT Reglement nach Homologationsblatt.
- 944 Turbo bis 2500 ccm in der Div. 8 nach DMSB-CGT Reglement.

zulässige, auch über das DMSB-CGT Reglement hinausgehende Modifikation für die Typen 911, 964, 993 und 944 Turbo der Klasse 7:

- Die Heckscheiben, Türscheiben und die hinteren Seitenfensterscheiben dürfen aus einem starren, transparentem, mindestens 5 mm dicken Material bestehen (ein Material des Typs FAA, z.B. Lexan 400 ist empfohlen). Vertikal zu öffnende Seitenscheiben dürfen durch horizontal gleitende Scheiben ersetzt werden.
- Karosserieteile, die nicht zum tragenden Teil der Karosseriestruktur gehören, dürfen gegen funktionsgleiche Kunststoffteile ausgetauscht werden (z.B. Türen, Hauben, geschraubte Kotflügel etc.). Die äußere Erscheinung und die Funktion der Originalteile müssen dabei vollständig erhalten bleiben.
- Der Typ 944 darf anstelle der serienmäßigen versenkbaren Scheinwerfer auch mit den Scheinwerfern des Typs 924 Carrera GTS ausgerüstet werden.

Klasse 8

- 934 Coupé bis 3000 ccm in Div. 4.3 nach DMSB-CGT Reglement
- 993 GT2 Karosserieform mit Anbauteilen entsprechend FIA Homologation, 12" bereiftes Rad, 1250 kg Mindestgewicht (ohne Fahrer und Kraftstoff), Air-Restrictor je 29,3 mm, siehe Fahrzeugbeschreibung PCHC.

996 Cup

Klasse 9 A

- 996 Cup nach originale Porsche Carrera Cup Reglement bis Bj. 2002 einschließlich. Die Fahrzeuge dürfen auch in Teilen auf den Stand des Carrera Cup Reglements des Jahres 2002 bzw. 2005 umgebaut werden. Dabei sind einzelne Baugruppen (wie z.B. Motor und Antrieb, Bremsanlage, aerodynamische Hilfsmittel etc.) in vollem Umfang umzurüsten. Wird auch nur eine Baugruppe oder ein Teil einer Baugruppe, die der Klasse 9B zuzuordnen wäre, in ein Fahrzeug eingebaut, das eigentlich in Klasse 9A eingestuft würde, dann wird das Fahrzeug in Klasse 9B hochgestuft.

Klasse 9B

 Württembergischer Porsche Club		Organisator: Württembergischer Porsche Club Serie: Porsche Club Deutschland Internet: www.pchc.info
--	---	---



Porsche Club Historic Challenge



- 996 Cup nach originalem Porsche Carrera Cup Reglement bis Bj. 2005 einschließlich. Die Fahrzeuge dürfen auch in Teilen auf den Stand des Carrera Cup Reglements des Jahres 2005 umgebaut werden. Dabei sind einzelne Baugruppen (wie z.B. Motor und Antrieb, Bremsanlage, aerodynamische Hilfsmittel etc.) in vollem Umfang umzurüsten

Klasse 10

- Fahrzeuge der Klassen 1-9B modifiziert nach Reglement der DMSB Gruppe H oder dem DMSB-genehmigten Serienreglement des Porsche Sports Cup, aufgeladene Fahrzeuge mit Air-Restrictor je 29,3 mm.

2.3 Fahrzeuggewichte und Felgengröße nach Klasseneinteilung

Klasse 1	Hubraum	Mindestgewicht	Rad Durchmesser
• 911	bis 2200ccm	960 kg	max. 16"
• 912	bis 2000ccm	900 kg	max. 16"
• 914/	bis 2000ccm	900 kg	max. 16"
• 914/6	bis 2000ccm	900 kg	max. 16"
• 924	bis 2000ccm	950 kg	max. 16"
• 924S	bis 2500ccm	1005 kg	max. 16"
• 944	bis 2500ccm	1005 kg	max. 16"
Klasse 2			
• 911	bis 2500ccm	960 kg	max. 16"
• 911	bis 3000ccm	990 kg	max. 16"
• 911	bis 3200ccm	1050 kg	max. 16"
• 944 S	bis 2500ccm	1005 kg	max. 18"
• 944 S2	bis 3000ccm	1020 kg	max. 18"
• 968	bis 3000ccm	1020 kg	max. 18"
• 924 Turbo	bis 2500ccm	1180 kg	max. 16"
• 928	bis 5400ccm	1200 kg	max. 17"
Klasse 3			
• 944 Turbo Cup	2500ccm	lt. Cup Reglement	max. 17"
• 944 Turbo/S	bis 2500ccm	1180 kg	max. 18"
• 964 RS	bis 3600ccm	1150 kg	max. 17"
• 993 RS	bis 3800ccm	1170 kg	max. 18"
• 911 Turbo	bis 3000ccm	1210 kg	max. 15"
• 911 Turbo	bis 3300ccm	1380 kg	max. 16"
Klasse 4			
• 964 Cup	3600ccm	1120 kg	max. 18"
Klasse 5			
• 964	bis 3600ccm	1120 kg	max. 18"
Klasse 6			
• 993 Cup	3800ccm	1120 kg	max. 18"
Klasse 7			
• 911 Turbo	bis 3600ccm	1470 kg	max. 17"
• 911 Turbo S	bis 3300ccm	1290 kg	max. 18"
• 911	bis 3800ccm	1040 kg	max. 18"

 Württembergischer Porsche Club		Organisator: Württembergischer Porsche Club
		Serie: Porsche Club Deutschland Internet: www.pchc.info



Porsche Club Historic Challenge



• 911 RSR 3.0	bis 3000ccm	900 kg	max. 15"
• 964	bis 3800ccm	1060 kg	max. 18"
• 964 RSR	bis 3800ccm	1080 kg	max. 18"
• 993	bis 3800ccm	1120 kg	max. 18"
• 993 RSR	bis 3800ccm	1120 kg	max. 18"
• 928	bis 5400ccm	1180 kg	max. 18"
• 944 Turbo	bis 2500ccm	1180 kg	max. 18"

Klasse 8

• 934 Coupé	bis 3000ccm	1120 kg	max. 16"
• 993 GT2	bis 3600ccm	1250 kg	max. 18"

996 Cup

Klasse 9 A

• 996 Cup	bis 3600ccm	1170 kg	max. 18"
-----------	-------------	---------	----------

Klasse 9 B

• 996 Cup	bis 3600ccm	1170 kg	max. 18"
-----------	-------------	---------	----------

Klasse 10

- für modifizierte Fahrzeuge der Klassen 1 – 9B gelten die Mindestgewichte und Raddurchmesser der unmodifizierten Fahrzeuge.



**Württembergischer
Porsche Club**



Organisator: **Württembergischer Porsche Club**
Serie: **Porsche Club Deutschland**
Internet: **www.pchc.info**